

**Amtsgericht Kaiserslautern**

Abteilung Vollstreckungssachen (Immobilien)

Az.: 1 K 22/22

Kaiserslautern, 03.04.2024

**Terminsbestimmung:**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Montag, 24.06.2024</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>15, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern</b>

**öffentlich versteigert werden:**

**Grundbucheintragung:**

Eingetragen im Grundbuch von Hochspeyer

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m <sup>2</sup>	Blatt
Hochspeyer	1238/14	Gebäude- und Freifläche	Friedrich-Fröbel Straße 1	280	1816, BV 1

**Objektbeschreibung/Lage:**

Laut Angaben d. Sachverständigen handelt es sich um ein Grundstück bebaut mit einem freistehenden, zweigeschossigen, unterkellertem Zweifamilienwohnhaus mit ausgebauter Nutzfläche im DG und Garage, Baujahr ca. 1976, Wohn-/Nutzfläche insg. ca. 202 m<sup>2</sup>. Nur Teilinnenbesichtigung erfolgt!

**Verkehrswert:** 224.000,00 €

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21.04.2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-

falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Petersen  
Rechtspflegerin

Beglaubigt:

(Donauer), Justizobersekretärin  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt – ohne Unterschrift gültig